

18 000 Euro für Gehwege

Gemeinde bekommt Zuschuss vom Land Hessen für Ausbesserungsarbeiten

Für Straßen- und Gehwegsanierungsarbeiten hat das Land Hessen der Gemeinde Meinhard jetzt 18 000 Euro aus dem Kommunalen Investitionsprogramm (KIP) bewilligt. Beantragt wurden die Mittel am 31. Dezember 2016. Die Bewilligung erfolgte schon vor den Sommerferien. 20 Prozent muss die Gemeinde selbst aufbringen. Die Maßnahmen müssen bis 2020 abgeschlossen sein. „Zurzeit erarbeitet die Verwaltung ein Konzept, wie die Baumaßnahmen ohne großen administrativen Anteil umgesetzt werden können“, sagt Bürgermeister Gerhold Brill.

Nach Paragraph 1 der Straßenbeitragssatzung der Gemeinde Meinhard werden nur Beiträge von den Anliegern erhoben, wenn ein Um- und Ausbau von öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen erfolgt. Reparaturen fallen nicht unter die Beitragspflicht.

Abplatzungen und Senkungen in Gehwegen und Risse im Straßenbelag kann man in allen sieben Ortsteilen der Gemeinde Meinhard vorfinden. Dazu kommen gemeindeeigene Stützmauern von Straßen im Bereich von niederflurigen privaten Grundstücken, die statisch zu ertüchtigen sind. Weitere Baustellen sind Brücken, Geländer und auch Bachläufe im Gemeindegebiet, wo Handlungsbedarf der Gemeinde besteht.

„Manchmal sind das nur ein paar Meter in einzelnen Ortsteilen, die wir anpacken“, erläutert Bürgermeister Gerhold Brill. Insgesamt sollen aber die einzelnen Maßnahmen mit



Handlungsbedarf: Abplatzungen und Senkungen in Gehwegen und Risse im Straßenbelag kann man in allen sieben Ortsteilen der Gemeinde Meinhard vorfinden.

Foto: privat

den Ortsvorstehern nochmals fein abgestimmt werden. „Wir haben in jedem unserer sieben Ortsteile Handlungsbedarf“, sagt Brill. Dabei betont

er aber auch, dass der Sanierungsbedarf im Straßen- und Gehwegbereich ein Vielfaches dessen ausmacht, was jetzt repariert werden kann. Grob ge-

schätzt geht er von einem Sanierungsstau bei Straßen und Gehwegen in der Gemeinde Meinhard von rund einer Million Euro aus.